Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 17

Artikel: Noch 8 Tage bis zur Eröffnung der Schweizerischer Landesausstellung

in Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753434

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Noch 8 Tage

bis zur Eröffnung der Schweizerischer Landesausstellung in Zürich

Jetzt gilt's ernst! Denn im Hui ist so ein Wöchlein vorbei! Das ganze Volk der Schaffer, im Walcheturm und an den beiden See-ufern, ist von einer gesun-den Krankheit ergriffen worden: vom Ausstellungs-fieber, das zu Höchst- und fieber, das zu Höchst- und Bestleistungen anspornt. — Wochenrapport für das linke Ufer: Ganzen Abteilungen könnte man bereits den Stempel «Fertig» aufdrücken. So ist die Papierausstellung, die mit viel Humor den Weg des Papieres von China und Aegypten her nach Zürich darstellt, eröffnet. Vergnügt schwankt das lustig aufgetakelte Kaffeeschiff auf den Wellen und gibt statt Rauch Wellen und gibt statt Rauch wohlriechende und einla-dende Kaffeedüfte von sich.

dende Kaffeedüfte von sich.
Die Abteilung «Landesvermessung» hat durch das
Modell eines Bergeipfels das
Tüpflein aufs i erhälten,
und in der Abteilung
«Wehrwesen», der jeder Ausstellungsbesucher besondere Aufmerksamkeit schenken wird, sind bereits die ersten Geschütze und Panzerwagen aufgefahren. Besonders eindrucksvoll nimmt sich hier die Plastik von
Brandenberger aus. Für die staunenden Augen der Schifflibachfahrer sind reizende Ueberraschungen geschaffen worden, zwar keine Potemkinschen Dörfer, aber doch etwas Achnliches. — Wochenrapport
für das rechte Ufer: Hier ist eigentlich schon alles fertig, und es herrscht Voreröffnungsstimmung. Putzfrauen und andere reinigende und aufräumende Persönlichkeiten führen das Regiment, während
die Lautsprecher ausprobiert werden. Die Wiesenflächen sind mit Stacheldraht umzäunt, damit sie bis zum Ausstellungsbeginn in voller und unberührter Schönheit erhalten bleiben. Zwischen der Milchwirtschaft und dem Trachtenhof entfaltet sich ein herrlicher «Bluescht». Auf dem Dorfplatz des Weindörflis steht der schmucke Brunnen, auf dem der Fuchs steht, dem die Trauben zu sauer sind. Bild: Aus
der Abteilung «Bau» des linken Ufers. Hier wird gezeigt, was im Betonbau alles möglich ist: ein Durchgangsbogen aus Beton und zwei Kamine aus Beton. Ein Arbeiter nimmt eben die letzte Reinigung vor.

8 jours nous séparent de l'ouverture de l'Exposition nationale suisse à Zurich

Qui circule sur les chantiers se rend compte que les délais prévus seront respectés. Rive gauche, la plupart des pavillons sont terminés. Le regard s'arrête ici: sur l'amusante fresque qui décore le pavillon du papier, là: sur les canons et les tanks exposés dans la section de la «Défense nationale». Le «deux mâts» frêté par les planteurs suisses de café et la flottille de bateaux alignés aux embarcadères de la «rivière enchantée» parlent d'évasions maritimes. On procède aux ultimes essais de la «course du Klausen», piste de 12 mètres de dénivellation, qui sera l'une des principales attractions du «Paradis des enfants». Rive droite, tout est terminé. Des femmes de ménage procèdent aux derniers nettoyages, tandis que l'on contrôle le fonctionnement des haut-parleurs. Photo: La prodigieuse voûte du pavillon du béton que l'on surnomme déjà le «mammouth». Au premier plan, un ouvrier retouche une ultime fois la peinture d'une cheminée de béton.